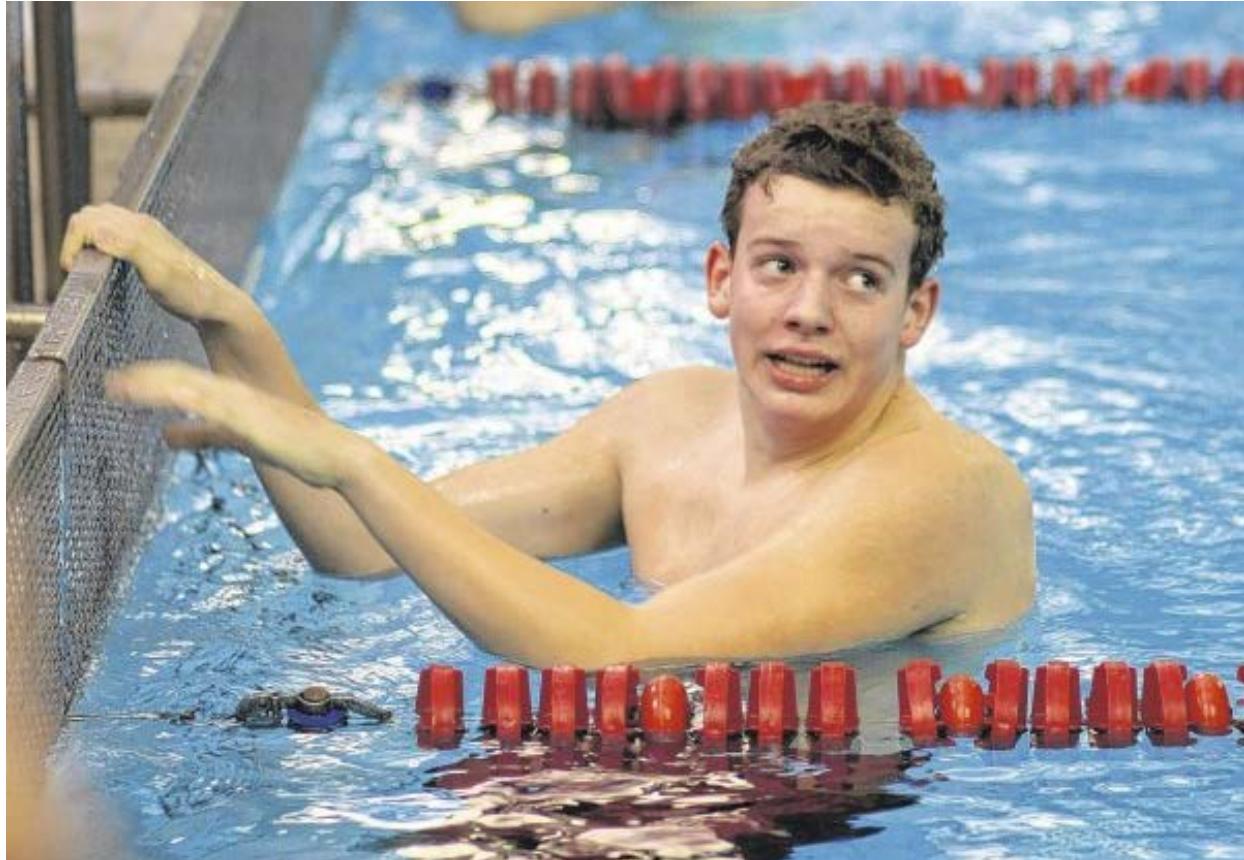


Schwimmen: Knott ragt mit sechs Titeln bei OWL-Meisterschaft heraus

Susanne Chytrek am 08.07.2016 um 00:02 Uhr



Drei Jahrgangstitel, drei Gesamterfolge: René Pascal Knott dominiert in OWL mehrere Strecken. (© Foto: Chytrek)

Herford/Minden (sch). Neun OWL-Meister in der Jahrgangswertung, drei Titel in der Gesamtwertung, dazu 19 Vizemeister und elfmal Bronze: Die Erfolgsbilanz des MTV 1860 Minden bei der OWL-Meisterschaft auf der 50-Meter-Bahn in Herford liest sich beachtlich. 19 Mindener hatten sich für die Titelkämpfe im Freibad „Im kleinen Felde“ qualifiziert, insgesamt 350 Schwimmer aus 25 Vereinen waren am Start.

Einen grandiosen Wettkampf bot wieder einmal der 16-jährige René Pascal Knott, der am Ende einer langen Wettkampfsaison mit Teilnahmen auf Landes- und Bundesebene noch einmal Höchstleistungen zeigte. Über 200 Meter Freistil und Rücken sowie 100 Meter Rücken holte er nicht nur die Jahrgangstitel, sondern wurde auch Gesamt-OWL-Meister. Über 200 Meter Lagen, 50 Meter Rücken und 400 Meter Freistil wurde er Gesamt-Vize.

INFORMATION

OWL-Meisterschaft

Platzierungen MTV 1860 Minden

Maria Baade (Jg. 2005): 3. Platz 100 m Brust 1:37,20 Min.; 3. Platz 200 m Brust 3:36,36.

Merlin Biastoch (2000): 1. Platz 100 m Brust 1:13,58; 1. Platz 200 m Brust 2:39,64; 2. Platz 100 m Rücken 1:14,21.

Louis Brink (2006): 3. Platz Zweikampf - 200 m Lagen 3:43,80; 400 m Freistil 6:21,93.

Ben Chytrek (2003): 2. Platz 100 m Schmetterling 1:13,44; 2. Platz 100 m Freistil 1:02,77; 3. Platz 100 m Rücken 1:15,52.

Tom Chytrek (2000): 2. Platz 200 m Rücken 2:23,57.

Michael Görzen (1999): 2. Platz 100 m Brust 1:20,24.

Marten Hill (2005): 2. Platz 200 m Freistil 2:45,67; 1. Platz 100 m Brust 1:35,83; 2. Platz 100 m Schmetterling 1:29,82; 1. Platz 200 m Brust 3:23,57; 1. Platz 100 m Freistil 1:14,07; 2. Platz 100 m Rücken 1:29,67.

Merle Hill (2004): 2. Platz 100 m Brust 1:30,67; 2. Platz 200 m Brust 3:12,56.

Rebecca Höner (2000): 3. Platz 400 m Freistil 5:16,41.

René Pascal Knott (2000): 1. Platz 200 m Freistil 2:03,84; 1. Platz 200 m Rücken 2:19,84; 1. Platz 200 m Lagen 2:20,28; 2. Platz 50 m Rücken 0:29,69; 2. Platz 100 m Freistil 0:56,78; 1. Platz 100 m Rücken 1:02,65; 2. Platz 400 m Freistil 4:25,82.

Jessica Muszynski (1998): 3. Platz 100 m Brust 1:26,63; 3. Platz 200 m Brust 3:07,83.

Hauke Rennekamp (2006): 2. Platz Zweikampf - 200 m Lagen 3:13,91; 400 m Freistil 6:20,84.

Birte Wittkamp (2000): 2. Platz 200 m Schmetterling 3:07,53.

Mannschaft männlich: 3. Platz 4 x 100 m Lagen 4:46,45 (Ben Chytrek, Merlin Biastoch, Michael Görzen, René Pascal Knott).

Mannschaft männlich: 3. Platz 4 x 100 m Freistil 4:25,64 (Nils Renner, Merlin Biastoch, Michael Görzen, Ben Chytrek).

Auch der gleichaltrige Merlin Biastoch freute sich über zwei Jahrgangstitel über 100 und 200 Meter Brust und erreichte über 200 Meter in der Gesamtwertung den Bronzerang. Tom Chytrek startete zunächst über 200 Meter Rücken, wurde hinter Knott Zweiter und in der offenen Wertung Dritter, musste die weiteren Starts aber verletzungsbedingt absagen. Auch sein jüngerer Bruder Ben Chytrek schien nicht in Topform zu sein, freute sich aber dennoch über zweimal Silber und einmal Bronze.

Tolle Erfolge mit insgesamt sechs Medaillen feierte der im Jahrgang 2005 startende Marten Hill. Er zeigte sein vielseitiges Talent und nahm über 100 und 200 Meter Brust sowie 100 Meter Freistil den Titel entgegen. Hinzu kamen zweite Plätze über 100 Meter Rücken und Schmetterling sowie über 200 Meter Freistil. Seine ein Jahr ältere

Schwester Merle Hill holte die Vizetitel über 100 und 200 Meter Brust. Die erstmals bei einer Meisterschaft startende Maria Baade erreichte über dieselben Disziplinen in ihrer Altersklasse zweimal den Bronzerang.

Die Nachwuchsschwimmer des Jahrgangs 2006 waren die jüngsten bei diesem Wettkampf. Beim anspruchsvollen Zweikampf aus 200 Meter Lagen und 400 Meter Freistil waren vor allem die vielseitigen schwimmerischen Fähigkeiten und die Kondition gefragt. Für den MTV 1860 Minden gingen Isabell Schütte, Anna-Katharina Vieten sowie Louis Brink und Hauke Rennekamp an den Start. Während die Mädchen ihre bisherigen Bestzeiten zum Teil deutlich unterboten, zeigten die Jungen spannende Rennen mit beherzten Schlussspuren. Hauke Rennekamp wurde Vizemeister, Louis Brink belegte Rang drei. Auch Erika Sharra, Rebecca Höner, Birte Wittkamp, Jessica Muszynski und Alina Barg sowie Fiete Moennig, Nils Renner und Michael Görzen zeigten am Saisonende sehr gute persönliche Leistungen, mussten sich jedoch mehrere Male mit dem vierten Platz zufriedengeben.

„Das war ein toller Abschluss“, sagten die Trainer Antje Mattenkrott und Martin Gräper einig: „Auch wenn einige Dinge nicht perfekt liefen und wir leider auch Disqualifikationen hinnehmen mussten, kann sich die Gesamtbilanz durchaus sehen lassen. Nun haben sich alle, Schwimmer sowie Trainer, eine Sommerpause redlich verdient.“

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.